

Bulletin

August 2004

Unfälle und schwere Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge

(ausgenommen Luftsportgeräte)

Herausgeber:

Bundesstelle für
Flugunfalluntersuchung

Hermann-Blenk-Str. 16
38108 Braunschweig

mail: box@bfu-web.de
<http://www.bfu-web.de>

Tel: 0 531 35 48 0
Fax: 0 531 35 48 246

Vorwort

Allgemeine Hinweise

Das Bulletin der Flugunfälle und schweren Störungen hat zum Ziel, den interessierten Personenkreis über Ereignisse zu informieren, die der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) gemäß § 5 LuftVO im Berichtszeitraum gemeldet worden sind. Es handelt sich um Unfälle deutscher Luftfahrzeuge im In- und Ausland sowie um Unfälle ausländischer Luftfahrzeuge in Deutschland. Sie basieren auf Angaben, die der BFU im Rahmen der ersten Meldung übermittelt wurden.

Die Angaben können daher unvollständig und/oder fehlerhaft sein. Ergänzungen und Änderungen sind im Rahmen dieser Information nicht vorgesehen. Analysen und Ursachen der Unfälle werden im Rahmen des Untersuchungsberichtes nach Abschluss der Untersuchung veröffentlicht.

Untersuchungen werden in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt. Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

Aufbau des Dokumentes

Das Bulletin ist in drei Abschnitte unterteilt.

Teil 1 enthält die Übersicht aller der BFU im Berichtszeitraum angezeigten Unfälle und schweren Störungen. In Ausnahmefällen, in denen aus einer Untersuchung bedeutende Erkenntnisse für die Sicherheit in der Luftfahrt erwartet werden, können auch andere Störungen (§ 3 (4)b FIUUG) aufgeführt sein. Die Liste ist nach der Luftfahrzeugart und bei Flugzeugen zusätzlich nach der Gewichtsklasse gegliedert.

Im Teil 2 finden sich Berichte zu Flugunfällen und schweren Störungen, die den Erkenntnisstand der Untersuchung zur Zeit der Herausgabe des Bulletins wiedergeben.

Im Teil 3 sind die letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte aufgelistet. Die Untersuchungsberichte sind über die BFU zu beziehen oder unter der folgenden Adresse im Internet abzurufen:

www.bfu-web.de/berichte

Begriffsbestimmungen

Unfall

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs vom Beginn des Anbordgehens von Personen mit Flugabsicht bis zu dem Zeitpunkt, zu dem diese Personen das Luftfahrzeug wieder verlassen haben, wenn hierbei:

1. eine Person tödlich oder schwer verletzt worden ist
 - an Bord eines Luftfahrzeugs oder
 - durch unmittelbare Berührung mit dem Luftfahrzeug oder einem seiner Teile, auch wenn sich dieser Teil vom Luftfahrzeug gelöst hat, oder
 - durch unmittelbare Einwirkung des Turbinen- oder Propellerstrahls eines Luftfahrzeugs,

es sei denn, dass der Geschädigte sich diese Verletzungen selbst zugefügt hat oder diese ihm von einer anderen Person zugefügt worden sind oder eine andere von dem Unfall unabhängige Ursache haben, oder dass es sich um Verletzungen von unbefugt mitfliegenden Personen handelt, die sich außerhalb der den Fluggästen und Besatzungsmitgliedern normalerweise zugänglichen Räume verborgen hatten, oder

2. das Luftfahrzeug oder die Luftfahrzeugzelle einen Schaden erlitten hat und
 - dadurch der Festigkeitsverband der Luftfahrzeugzelle, die Flugeleistungen oder die Flugeigenschaften beeinträchtigt sind und
 - die Behebung dieses Schadens in aller Regel eine große Reparatur oder einen Austausch des beschädigten Luftfahrzeugbauteils erfordern würde;

es sei denn, dass nach einem Triebwerkschaden oder Triebwerkausfall die Beschädigung des Luftfahrzeugs begrenzt ist auf das betroffene Triebwerk, seine Verkleidung oder sein Zubehör, oder dass der Schaden an einem Luftfahrzeug begrenzt ist auf Schäden an Propellern, Flügelspitzen, Funkantennen, Bereifung, Bremsen, Beplankung oder auf kleinere Einbeulungen oder Löcher in der Außenhaut, oder

3. das Luftfahrzeug vermisst wird oder nicht zugänglich ist.

Schwere Störung

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs, dessen Umstände darauf hindeuten, dass sich beinahe ein Unfall ereignet hätte.

Tödliche Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die unmittelbar bei dem Unfall oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall ihren Tod zur Folge hat.

Schwere Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die

1. einen Krankenhausaufenthalt von mehr als 48 Stunden innerhalb von 7 Tagen nach der Verletzung erfordert oder

2. Knochenbrüche zur Folge hat (mit Ausnahme einfacher Brüche von Fingern, Zehen oder der Nase) oder
3. Risswunden mit schweren Blutungen oder Verletzungen von Nerven, Muskeln- oder Sehnensträngen zur Folge hat oder
4. Schäden an inneren Organen verursacht hat oder
5. Verbrennungen zweiten oder dritten Grades oder von mehr als fünf Prozent der Körperoberfläche zur Folge hat oder
6. Folge einer nachgewiesenen Aussetzung gegenüber infektiösen Stoffen oder schädlicher Strahlung ist.

Teil 1

Übersicht der Ereignisse im

Zeitraum: 01.08.2004 - 31.08.2004

Flugzeug über 20 000 kg

01.08.2004 2115 Uhr (MESZ) Ort: en route (Nord-Amerika) LFZ.: Boeing B747-430 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Während des Fluges von Frankfurt/Main nach Chicago erkrankte der verantwortliche Flugzeugführer. Das Flugzeug wurde vom Co-Piloten sicher in Chicago gelandet. Aktenzeichen: 6X009-0/04
09.08.2004 1103 Uhr (MESZ) Ort: Frankfurt/Main (Darmstadt (HE)) LFZ.: British As AVRORJ-100 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug leicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Im Reiseflug von Amsterdam nach Zürich fiel das Triebwerk Nr. 2 aus. Teile des Triebwerkes schlugen in das Triebwerk Nr. 1 ein und verursachten einen Ausfall des Triebwerkes Nr. 1. Das Flugzeug landete sicher in Frankfurt/Main. Aktenzeichen: EX010-0/04
20.08.2004 1005 Uhr (MESZ) Ort: Köln-Bonn (Köln (NRW)) LFZ.: McDonnell Doug. MD83 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 22 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines ausländischen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: Luftfahrtunternehmen gewerblicher Gelegenheitsverkehr Beim Rollen trat Hydraulikflüssigkeit aus einer Leitungsverschraubung aus, verdampfte an heißen Teilen der APU und gelangte über die Klimaanlage in die Flugzeugkabine. Bei der Evakuierung wurden mehrere Passagiere leicht verletzt. Aktenzeichen: EX011-0/04 Weitere Information auf Seite 11

Flugzeug über 2 000 kg - 5 700 kg

12.08.2004 1729 Uhr (MESZ) Ort: Werneuchen (Brandenburg) LFZ.: Beech C90A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 5 schwer, 1 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: gewerbliche Flüge - Anforderungsverkehr - Personenbef. - Inland Wegen offener Tankdeckel entschied sich die Besatzung kurz nach dem Start zur Umkehr. Bei der anschließenden Landung prallte das Flugzeug ca. 200 m vor der Landepiste 26 auf. Aktenzeichen: 3X164-0/04 Weitere Information auf Seite 13
---	--

Flugzeug bis 2 000 kg

02.08.2004 1307 Uhr (MESZ) Ort: Bergneustadt (Köln (NRW)) LFZ.: Christen A-1 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Segelflugschlepp Beim Flugzeugschleppstart wurde das Schleppflugzeug im Anfangssteigflug durch das Segelflugzeug am Heck hochgezogen. Nach dem Trennen des Seiles setzte das Schleppflugzeug hart neben der Landebahn auf. Aktenzeichen: 3X146-1/04
04.08.2004 1632 Uhr (MESZ) Ort: Mönchengladbach (Düsseldorf (NRW)) LFZ.: Piper 44180 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Beim Ausrollen nach der Landung knickte das Bugfahrwerk ein. Aktenzeichen: 3X149-0/04
07.08.2004 1835 Uhr (MESZ) Ort: Radfeld (Österreich) LFZ.: Cessna TU206G Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach dem Absetzen von Fallschirmspringern geriet das Flugzeug im Endanflug, als es einem Vogelschwarm auswich, in eine Hochspannungsleitung und landete ohne weitere Schäden. Aktenzeichen: 4X028-0/04
07.08.2004 1500 Uhr (MESZ) Ort: Hartenholm (Schleswig-Holstein) LFZ.: Commander 114 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach einem Triebwerksleistungsverlust im Anfangssteigflug in ca. 10 m Höhe geriet das Flugzeug in einen überzogenen Flugzustand und schlug hart am Ende der Piste auf. Aktenzeichen: 3X153-0/04
10.08.2004 1836 Uhr (MESZ) Ort: Erbach (Tübingen (BW)) LFZ.: Robin DR400/180 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Segelflugschlepp Nach dem Abheben gewann die DR400/180 beim Schleppen einer ASK21 keine Höhe. Das Flugzeug berührte den Bewuchs eines Maisfeldes und stürzte zu Boden. Zuvor hatte die Besatzung des Segelflugeuges ausgeklinkt und konnte unbeschadet landen. Aktenzeichen: 3X160-0/04
	Weitere Information auf Seite 15
12.08.2004 1057 Uhr (MESZ) Ort: Reinsdorf (Brandenburg) LFZ.: Aquila GmbH AT01 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei der Landung hob das Flugzeug nach dem Aufsetzen erneut ab und setzte anschließend hart auf dem Bugrad auf, das dabei abknickte. Aktenzeichen: 3X162-0/04

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

12.08.2004 1230 Uhr (MESZ) Ort: Damme (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Beech B24R Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Durchstarten geriet das Flugzeug in einen überzogenen Flugzustand, kippte über den rechten Tragflügel ab und prallte neben der Piste auf. Aktenzeichen: 3X163-0/04
14.08.2004 1205 Uhr (MESZ) Ort: Mont Dauphin (Frankreich) LFZ.: Cessna 182Q Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Notlandung wegen Kraftstoffmangels wurde das Flugzeug schwer beschädigt. Aktenzeichen: 4X030-0/04
18.08.2004 1458 Uhr (MESZ) Ort: Unterschüpf (Stuttgart (BW)) LFZ.: Piper 28140 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Anfangssteigfluges entschloss sich der Flugzeugführer in einer Höhe von ca. 10 m wegen fehlender Steigleistung zu einer Notlandung. Beim Aufsetzen auf einem Acker überschlug sich das Flugzeug. Aktenzeichen: 3X166-0/04
25.08.2004 1333 Uhr (MESZ) Ort: Ballenstedt (Sachsen-Anhalt) LFZ.: Piper 28181 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während der Landung brach das Flugzeug nach rechts aus und kollidierte mit einem Weidezaun. Aktenzeichen: 3X175-0/04
27.08.2004 1810 Uhr (MESZ) Ort: Maesybont (Großbritannien) LFZ.: Bölkow BO207 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung kam das Flugzeug zu weit und kollidierte mit einem Zaun. Aktenzeichen: 4X034-0/04
28.08.2004 1837 Uhr (MESZ) Ort: Dingelstedt (Sachsen-Anhalt) LFZ.: Moravan Z42MU Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Sicherheitslandung wegen eines kurzzeitigen Leistungsverlustes und einer Wetterverschlechterung rollte das Flugzeug in einen Graben, wobei das Bugrad einknickte. Aktenzeichen: 3X178-0/04

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

29.08.2004 1319 Uhr (MESZ) Ort: Bad Sassendorf (Arnsberg (NRW)) LFZ.: Amateurbau HB207 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Notlandung wegen eines Triebwerksausfalles kollidierte das Flugzeug mit einem Baum. Aktenzeichen: 3X177-0/04
31.08.2004 0836 Uhr (MESZ) Ort: Belluno (Italien) LFZ.: Cessna 182P Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Auf dem Flug von Belluno nach Vigarolo kollidierte das Flugzeug mit einem Hang des Monte Spinoncias. Näheres ist nicht bekannt. Aktenzeichen: 4X037-0/04

Hubschrauber

02.08.2004 1230 Uhr (MESZ) Ort: Michendorf (Brandenburg) LFZ.: Schweizer 269C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Hubschrauber schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Autorotationslandung nach einem vermuteten Steuerungsproblem brach die Kufe. Aktenzeichen: 3X145-0/04
---	--

Segelflugzeug

01.08.2004 1610 Uhr (MESZ) Ort: Bohlenbergerfeld (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Schleicher K8B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Beim Windenstart drückte der Flugschüler kurz nach dem Abheben stark nach. Das Seil klinkte aus, das Segelflugzeug drehte nach links und kollidierte mit einer Buschreihe. Aktenzeichen: 3X139-0/04
01.08.2004 1545 Uhr (MESZ) Ort: Reifferscheid (Koblenz (RHPF)) LFZ.: R-Schneider LS4-A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung kam das Segelflugzeug zu weit und kollidierte mit einem heckenbestandenen Erdwall. Aktenzeichen: 3X140-0/04
01.08.2004 1403 Uhr (MESZ) Ort: Uelzen (Lüneburg (NI)) LFZ.: Schleicher ASK13 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung kollidierte das Segelflugzeug mit einem anderen Segelflugzeug, das sich noch in der Landegasse befand. Aktenzeichen: 3X141-0/04

Segelflugzeug (Fortsetzung)

02.08.2004 1400 Uhr (MESZ) Ort: Barcelonnette (Frankreich) LFZ.: R-Schneider LS4-A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Gebirgsflug berührte das Segelflugzeug einen Hang. Aktenzeichen: 4X026-0/04
02.08.2004 1520 Uhr (MESZ) Ort: Riedenburg (Niederbayern (BY)) LFZ.: Schleicher ASW27 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Thermiksegelflug stieß das Segelflugzeug mit einem anderen Segelflugzeug (ASW19) zusammen. Es konnte mit Beschädigungen am rechten Tragflügel und am Höhenleitwerk sicher auf einem Segelfluggelände landen. Aktenzeichen: 3X143-1/04
02.08.2004 1520 Uhr (MESZ) Ort: Riedenburg (Niederbayern (BY)) LFZ.: Schleicher ASW19 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Thermiksegelflug stieß das Segelflugzeug mit einem anderen Segelflugzeug (ASW27) zusammen und geriet ins Trudeln. Der Segelflugzeugführer sprang mit dem Rettungsfallschirm ab und verletzte sich bei der Landung leicht. Aktenzeichen: 3X143-2/04
02.08.2004 1307 Uhr (MESZ) Ort: Bergneustadt (Köln (NRW)) LFZ.: Fokker-VFV FK3 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Flugzeugschleppstart wurde das Seil nach steilem Ansteigen des Segelflugzeuges im Anfangssteigflug getrennt. Das Segelflugzeug geriet in eine unkontrollierte Fluglage und schlug außerhalb des Segelfluggeländes in einem Waldgebiet auf. Aktenzeichen: 3X146-2/04
02.08.2004 1630 Uhr (MESZ) Ort: Tornau (Sachsen) LFZ.: R-Schneider LS8-A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Kunstflug, Wettbewerbsflug, Luftrennen Bei einer Außenlandung kam das Segelflugzeug zu kurz und landete in einem Wald. Aktenzeichen: 3X147-0/04
02.08.2004 1729 Uhr (MESZ) Ort: Reinstädt (Thüringen) LFZ.: PZL-Bielsko SZD48-3 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung sackte das Segelflugzeug aus ca. 1 m Höhe durch. Dabei grub sich die Rumpfnase in den weichen Untergrund ein und das Luftfahrzeug überschlug sich. Aktenzeichen: 3X150-0/04

Segelflugzeug (Fortsetzung)

03.08.2004 1012 Uhr (MESZ) Ort: Vrchlabi (Tschechische Republik) LFZ.: Grob TW-Ast Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit leicht Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Beim Flugzeugschleppstart löste sich in ca. 70 m Höhe das Schleppseil. Das Segelflugzeug geriet in eine unkontrollierte Fluglage mit anschließender Baumberührung. Aktenzeichen: 4X025-0/04
06.08.2004 1800 Uhr (MESZ) Ort: Schameder (Arnsberg (NRW)) LFZ.: Grob CL-AST Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim ersten Flugzeugschleppstart mit einem Kunststoffsegelflugzeug traten kurz nach dem Abheben Nickschwingungen auf. Das Segelflugzeug setzte hart auf und wurde schwer beschädigt. Aktenzeichen: 3X152-0/04
08.08.2004 1600 Uhr (MESZ) Ort: Arnbruck (Niederbayern (BY)) LFZ.: Glasflügel St-Lib Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung setzte das Segelflugzeug so hart auf, dass der Rumpf brach. Aktenzeichen: 3X155-0/04
08.08.2004 1207 Uhr (MESZ) Ort: Arnsberg-Oeventrop (Arnsberg (NRW)) LFZ.: Orlican Discus CS Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach einer kurzen Rollstrecke im Windenstart geriet der rechte Tragflügel auf den Boden. Das Segelflugzeug hob ab, drehte sich um die rechte Flügelspitze und schlug in Rückenlage auf. Aktenzeichen: 3X156-0/04
08.08.2004 1300 Uhr (MESZ) Ort: Thannhausen (Schwaben (BY)) LFZ.: Scheibe BF3 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Bei einer Außenlandeübung auf dem Flugplatz kam es zu einem Ringelpiez, bei dem das Heck des Segelflugzeuges abknickte. Aktenzeichen: 3X172-0/04
10.08.2004 1600 Uhr (MESZ) Ort: Großheirath (Oberfranken (BY)) LFZ.: Schempp Duo Discus Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Kunstflug, Wettbewerbsflug, Luftrennen Bei einer Außenlandung kam das Segelflugzeug zu kurz und stürzte nach einer Baumberührung in einen Wald. Aktenzeichen: 3X158-0/04

Segelflugzeug (Fortsetzung)

12.08.2004 1300 Uhr (MESZ) Ort: Aspres Sur Buech (Frankreich) LFZ.: Schempp Janus CE Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach einem Startabbruch im Flugzeugschleppstart verlor das Segelflugzeug in einem Leegebiet an Höhe und bekam Bodenberührung. Aktenzeichen: 4X029-0/04
15.08.2004 1334 Uhr (MESZ) Ort: Dettingen/Teck (Stuttgart (BW)) LFZ.: Schempp Duo Discus Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung kam das Segelflugzeug im Endanflug zu kurz und setzte hart vor der Landebahn auf. Aktenzeichen: 3X165-0/04
15.08.2004 1355 Uhr (MESZ) Ort: Bautzen (Sachsen) LFZ.: Zaklady SZD30 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei einer Außenlandung kollidierte das Segelflugzeug kurz vor dem Aufsetzen mit einem Maschendrahtzaun, dabei wurde der Rumpf beschädigt. Aktenzeichen: 3X168-0/04
18.08.2004 1410 Uhr (MESZ) Ort: Leibertingen (Stuttgart (BW)) LFZ.: R-Schneider LS4-B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer harten Schiebelandung wurde die Rumpfröhre abgerissen und das Höhenleitwerk beschädigt. Aktenzeichen: 3X167-0/04
20.08.2004 1700 Uhr (MESZ) Ort: Landau-Ebenberg (Rheinhesen-Pfalz (RHPF)) LFZ.: Glasflügel Stl201 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das Segelflugzeug kam im Endanflug zu kurz. Beim Ausweichen vor Hindernissen berührte der linke Tragflügel den Boden. Bei einem anschließenden Ringelpiez brach der Rumpf. Aktenzeichen: 3X171-0/04
25.08.2004 1254 Uhr (MESZ) Ort: Hosin (Tschechische Republik) LFZ.: Schleicher ASW19 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Windenstart geriet das Segelflugzeug in Nickschwingungen. Dabei berührte der rechte Tragflügel den Boden. Beim Ringelpiez brach das Heck des Segelflugzeuges ab. Aktenzeichen: 4X031-0/04

Segelflugzeug (Fortsetzung)

27.08.2004 1730 Uhr (MESZ) Ort: Campi del Barone (Italien) LFZ.: Schempp Discus B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung wurde das Segelflugzeug zerstört. Näheres ist nicht bekannt. Aktenzeichen: 4X035-0/04
31.08.2004 1545 Uhr (MESZ) Ort: Übersberg (Tübingen (BW)) LFZ.: Schleicher ASK21 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Kurz vor dem Aufsetzen berührte das Segelflugzeug mit dem rechten Tragflügel den linken Tragflügel einer zuvor gelandeten ASK 13. Aktenzeichen: 3X180-0/04
<h2>Segelflugzeug mit Hilfsantrieb</h2>	
02.08.2004 Uhrzeit unbek. () Ort: Samedan (Schweiz) LFZ.: Glaser DG400 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Der Motorsegler schlug in horizontaler Fluglage mit geringer Vorwärtsgeschwindigkeit auf einer Felsspitze auf. Aktenzeichen: 4X027-0/04
02.08.2004 1300 Uhr (MESZ) Ort: Neresheim (Stuttgart (BW)) LFZ.: Schempp Duo Discus Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung in einem Weizenfeld berührte der rechte Tragflügel das Getreide und brach ab. Aktenzeichen: 3X142-0/04
08.08.2004 1232 Uhr (MESZ) Ort: Schreckhof (Karlsruhe (BW)) LFZ.: Schleicher ASH26E Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Abheben im Windenstart berührte der Tragflügel den Boden, wobei es zu einem Ringelpiez kam. Aktenzeichen: 3X154-0/04
09.08.2004 1250 Uhr (MESZ) Ort: Bayreuth (Oberfranken (BY)) LFZ.: Schleicher ASH25M Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Anfangssteigflug kippte das Luftfahrzeug nach links ab, berührte mit dem linken Tragflügel den Boden, drehte sich und schlug mit dem Rumpf hart auf. Aktenzeichen: 3X157-0/04

Segelflugzeug mit Hilfsantrieb (Fortsetzung)

18.08.2004 1607 Uhr (MESZ) Ort: Blumberg (Freiburg (BW)) LFZ.: Schleicher ASH26E Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödlich, 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödlich, 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödlich, 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - Inübunghaltung Während des Flugzeugschleppstartes klinkte der Segelflugzeugführer in ca. 45 m Höhe aus und flog eine Umkehrkurve, aus der das Segelflugzeug über den linken Tragflügel abkippte. Aktenzeichen: CX007-0/04	Weitere Information auf Seite 16
27.08.2004 1900 Uhr (MESZ) Ort: Cotefablo (Spanien) LFZ.: DG-Flugzeugbau DG800B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödlich, 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödlich, 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödlich, 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug In bergigem Gelände berührte das Luftfahrzeug den Boden. Aktenzeichen: 4X036-0/04	
28.08.2004 1335 Uhr (MESZ) Ort: Uetersen (Schleswig-Holstein) LFZ.: Schleicher ASH26E Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödlich, 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödlich, 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödlich, 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Übungs-/Einweisungsflüge Der Segelflugzeugführer führte unter Aufsicht des Fluglehrers Einweisungsflüge durch. Beim 5. Start berührte der linke Tragflügel den Boden. Es kam zu einem Ringelpiez, wobei im Rumpf hinter dem Motorkasten ein Riss entstand. Aktenzeichen: 3X176-0/04	

Reisemotorsegler

04.08.2004 1520 Uhr (MESZ) Ort: Grube (Schleswig-Holstein) LFZ.: Scheibe SF25C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödlich, 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödlich, 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödlich, 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug In ca. 300 ft Höhe fiel das Triebwerk aus. Bei der anschließenden Außenlandung bekam der rechte Tragflügel Bodenberührung. Bei der anschließenden Drehung um 120° wurden der Propeller, der Tragflügel und der Rumpf beschädigt. Aktenzeichen: 3X148-0/04	
11.08.2004 1610 Uhr (MESZ) Ort: Niederstetten (Mittelfranken (BY)) LFZ.: Scheibe SF25B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödlich, 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödlich, 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödlich, 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Endanflug kollidierte der Motorsegler vor der Landebahn mit einer Anflugbefeuerung. Aktenzeichen: 3X161-0/04	
18.08.2004 2030 Uhr (MESZ) Ort: Kempten-Durach (Schwaben (BY)) LFZ.: Scheibe SF25C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödlich, 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödlich, 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödlich, 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der harten Landung des Motorseglers berührte der Propeller den Boden und der Rumpf wurde im Bereich des Fahrwerkes gestauch. Aktenzeichen: 3X173-0/04	

Reisemotorsegler (Fortsetzung)

31.08.2004 1455 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte
Ort: Blaubeuren (Tübingen (BW))	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Diamond Aircr. HK36TTC	Der Motorsegler kam im Landeanflug zu kurz. Er berührte ca. 150 m vor der Landebahn einen Baum und prallte hart auf den Boden.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Reisemotorsegler schwer beschädigt	
Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X179-0/04

Teil 2

Berichte

Identifikation

Art des Ereignisses:	Schwere Störung
Datum:	20. August 2004
Ort:	Köln/Bonn
Luftfahrzeug:	Verkehrsflugzeug
Hersteller / Muster:	McDonnell-Douglas / MD 83
Personenschaden:	22 Personen leicht verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug nicht beschädigt
Drittschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	EX011-0/04

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Das Flugzeug MD 83 wurde gegen 10:00 Uhr¹ auf dem Flughafen Köln/Bonn von Position D5 auf die Rolllinie „M“ geschoben, um von dort aus mit eigener Kraft zur Rollhaltelinie für die Startbahn 14L über den Rollweg „M“ ORANGE zu rollen. An Bord befanden sich 168 Passagiere und 6 Besatzungsmitglieder. Während die Flugbegleiter die Passagierkabine für den Abflug nach Palma de Mallorca vorbereiteten, bemerkten sie einen scharfen Geruch in der Kabine. Kurze Zeit danach quoll dichter, schwarzer Rauch im hinteren Teil der Kabine aus der Klimaanlage. Nachdem die Cockpitbesatzung informiert worden war, stoppte der verantwortliche Flugzeugführer das Flugzeug und ordnete eine Evakuierung an. Gleichzeitig arbeitete die Cockpitbesatzung die ON GROUND EMERGENCY CHECKLISTE ab, wozu unter anderem auch das Auslösen des Feuerlöschers der Hilfsenergieanlage (APU) gehörte.

Die Passagiere verließen das Flugzeug über die Notrutschen bzw. über die Hecktreppe. Der Ausstieg 1L stand nicht zur Verfügung, da sich die Notrutsche weder automatisch noch von Hand aufblasen ließ. Beim Verlassen des Flugzeuges zogen sich

22 Passagiere leichte Verletzungen zu. Eine Reihe von Passagieren und die Besatzung wurden zur Beobachtung in ein nahe gelegenes Krankenhaus gebracht, da Verdacht auf Rauchvergiftung bestand. Bis zum Abend konnten alle Insassen wieder entlassen werden.

Angaben zu Personen

Verantwortlicher Flugzeugführer (PIC)

Der 35-jährige PIC hatte eine Erlaubnis als Verkehrsflugzeugführer (ATPL) und war berechtigt, mehrmotorige Flugzeuge mit einer Masse von über 5 700 kg sowie das Muster MD 83 als PIC zu fliegen. Seine Flugerfahrung betrug insgesamt ca. 5 828 Flugstunden, davon ca. 2 789 auf dem Muster MD 83.

Zweiter Flugzeugführer (Copilot)

Der 30-jährige Copilot hatte eine Erlaubnis als Verkehrsflugzeugführer (ATPL) und war berechtigt, mehrmotorige Flugzeuge mit einer Masse von über 5 700 kg sowie das Muster MD 83 zu fliegen. Seine Flugerfahrung betrug insgesamt ca. 2 100 Flugstunden, davon ca. 1 770 auf dem Muster MD 83.

Verantwortlicher Flugbegleiter (Purser)

Der 35-jährige Flugbegleiter war berechtigt, auf dem Muster MD 83 als Purser zu fliegen. Seine Position befand sich am vorderen linken Einstieg (1L)

Flugbegleiter

Die 23-jährige Flugbegleiterin (CA) hatte eine gültige Berechtigung, auf dem Muster MD 83 zu fliegen. Ihre Position war der Einstieg vorn links (1L).

Flugbegleiter

Die 35-jährige Flugbegleiterin (CA) hatte eine gültige Berechtigung, auf dem Muster MD 83 zu fliegen. Ihre Position war der mittlere Notausstieg (2L).

Flugbegleiter

Die 34-jährige Flugbegleiterin (CA) hatte eine gültige Berechtigung, auf dem Muster MD 83 zu fliegen. Ihre Position war der hintere Einstieg (Tail-Cone).

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Angaben zum Luftfahrzeug

Bei dem Flugzeug handelt es sich um eine DC-9-83 (MD 83) mit der Seriennummer 49396, Baujahr 1986. Das Flugzeug wird von zwei Pratt & Whitney (JT8D-219)-Triebwerken angetrieben, die sich am Rumpfheck befinden. Im gleichen Rumpfbereich ist die APU eingebaut, die am Boden u.a. zur Kabinenbelüftung und Stromversorgung genutzt wird.

Flugdatenaufzeichnung

Der Flugdatenschreiber (FDR) und der Cockpit-Voice-Recorder (CVR) wurden ausgebaut und bei der BFU in Braunschweig ausgewertet.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Bei der Untersuchung vor Ort wurde festgestellt, dass im Bereich der APU Hydraulikflüssigkeit aus dem Rumpf austrat.

Bei weiteren Untersuchungen wurde eine undichte Verschraubung einer 3000-PSI-Hydraulikleitung an der Schubumkehrsteuereinheit gefunden, die sich in unmittelbarer Nähe zur APU befindet. Die austretende Hydraulikflüssigkeit gelangte auf heiße Teile der APU und verdampfte. Die Dämpfe gerieten über die Klimaanlage in die Kabine.

Brand

Es entstand kein Brand.

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	12. August.2004
Ort:	Werneuchen
Luffahrzeug:	Flugzeug
Hersteller / Muster:	Beech Aircraft Cooperation/C90A
Personenschaden:	ein Passagier leicht, fünf Passagiere schwer verletzt
Sachschaden:	Luffahrzeug schwer beschädigt
Drittschaden:	Flurschaden
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X164-0/04

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Die Beech C90A startete um 17:28 Uhr¹ auf der Piste 26 in Werneuchen zu einem Charterflug nach Vilshofen. Passagiere bemerkten während des Abhebens, dass beide Tankdeckel geöffnet waren und informierten die Besatzung. Das Fahrwerk wurde eingefahren, der Steigflug abgebrochen und eine Rechtskurve eingeleitet. Laut Radardatenaufzeichnung kurvte die Beech kontinuierlich in einer Höhe von ca. 60 m und einer Geschwindigkeit von ca. 115 kt zurück zur Piste 26. Dabei betrug der größte seitliche Abstand zur Landebahn ca. 1 NM. Die Auswertung des Cockpit-Voice-Recorders ergab, dass um 17:29:24 Uhr die Landeklappen in Position "Approach" gebracht wurden und das Fahrwerk ausgefahren wurde. Das Überziehwarnhorn ertönte wenige Sekunden später zweimal kurz und ab 17:29:39 Uhr konstant, bis zum Aufprall um 17:29:45 Uhr. Der Pilot eines südlich der Landeschwelle 26 fliegenden Ultraleichtflugzeuges beobachtete, dass sich die Beech noch wenige Sekunden vor dem Aufprall in starker Querneigung befand.

Angaben zu Personen

Der 60-jährige verantwortliche Flugzeugführer war österreichischer Staatsbürger. Er besaß eine österreichische Erlaubnis als Verkehrsflugzeugführer (ATPL). Neben der Berechtigung die Beech C90A als verantwortlicher Luffahrzeugführer (PIC) zu flie-

gen, hatte er eine Lehrberechtigung zur Ausbildung von Linienpiloten, Sicht-Nachtflug und Instrumentenflug. Er verfügte über eine Gesamtflugerfahrung von 14 760 Stunden, davon 3850 Stunden auf der Beech C90A. Auf Grundlage der österreichischen Erlaubnis wurde ihm vom Luftfahrt-Bundesamt die Erlaubnis als Berufsflugzeugführer (CPL) anerkannt. Zum Zeitpunkt des Unfalles steuerte er das Flugzeug.

Der 30-jährige zweite Luffahrzeugführer war deutscher Staatsbürger. Er besaß die Erlaubnis als Verkehrsflugzeugführer (ATPL). Neben der Berechtigung die Beech C90A als zweiter Luffahrzeugführer zu fliegen, hatte er eine Instrumentenflugberechtigung. Er verfügte über eine Gesamtflugerfahrung von 2480 Stunden, davon 2130 Stunden auf der Beech C90A.

Die Flugdienstzeit vor dem Unfall betrug bei beiden Flugzeugführern 11:30 Stunden. Vor Dienstbeginn hatten beide eine Ruhezeit von mehr als 36 Stunden.

Angaben zum Luffahrzeug

Bei der Beech C90A mit der Werknummer LJ-1424, Baujahr 1995, handelt es sich um ein Geschäftsreiseflugzeug mit zwei Turboprop-Triebwerken zur Beförderung von bis zu sechs Passagieren. Das maximale Abfluggewicht beträgt 4581 kg.

Das Flugzeug hatte eine Gesamtbetriebszeit von 3599:32 Stunden mit 3602 Landungen. Die letzte Jahresnachprüfung wurde am 07.05.2004 durchgeführt. Die zulässige Betriebszeit der beiden Triebwerke wurde aufgrund einer Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen luftfahrttechnischen Betriebes um 50 Stunden auf insgesamt 3650 Stunden verlängert.

Meteorologische Informationen

Meteorologische Daten wurden zum Unfallzeitpunkt am Sonderlandeplatz Werneuchen nicht gemessen. Am nahe gelegenen Flugplatz Straußberg wurden am Unfalltag um 18:00 Uhr folgende meteorologischen Werte ermittelt:

- Wind: 160° / 4kt
- CAVOK
- Temperatur / Taupunkt: 31 °C / 10,7 °C
- Luftdruck (QNH): 1007 hPa

Nach Einschätzung der Piloten kam der Wind zum Unfallzeitpunkt aus 200° mit 7 kt.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Angaben zum Flugplatz

Der Sonderlandeplatz Werneuchen verfügt über eine Betonpiste mit den Abmessungen 1499 x 80 m in den Richtungen 083°/263° (08/26). Der Bezugspunkt liegt 263 ft über dem Meeresspiegel.

Flugdatenaufzeichnung

Der BFU stehen die Daten des Cockpit-Voice-Recorders (CVR) sowie die von der Deutschen Flugsicherung aufgezeichneten Radardaten zur Verfügung. Die Auswertung ist noch nicht abgeschlossen.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Beech prallte ca. 200 m vor der Landepiste 26 auf eine Wiese und kam nach einer Rutschstrecke von ca. 100 m und einer Drehung in südöstliche Richtung zum Stillstand.

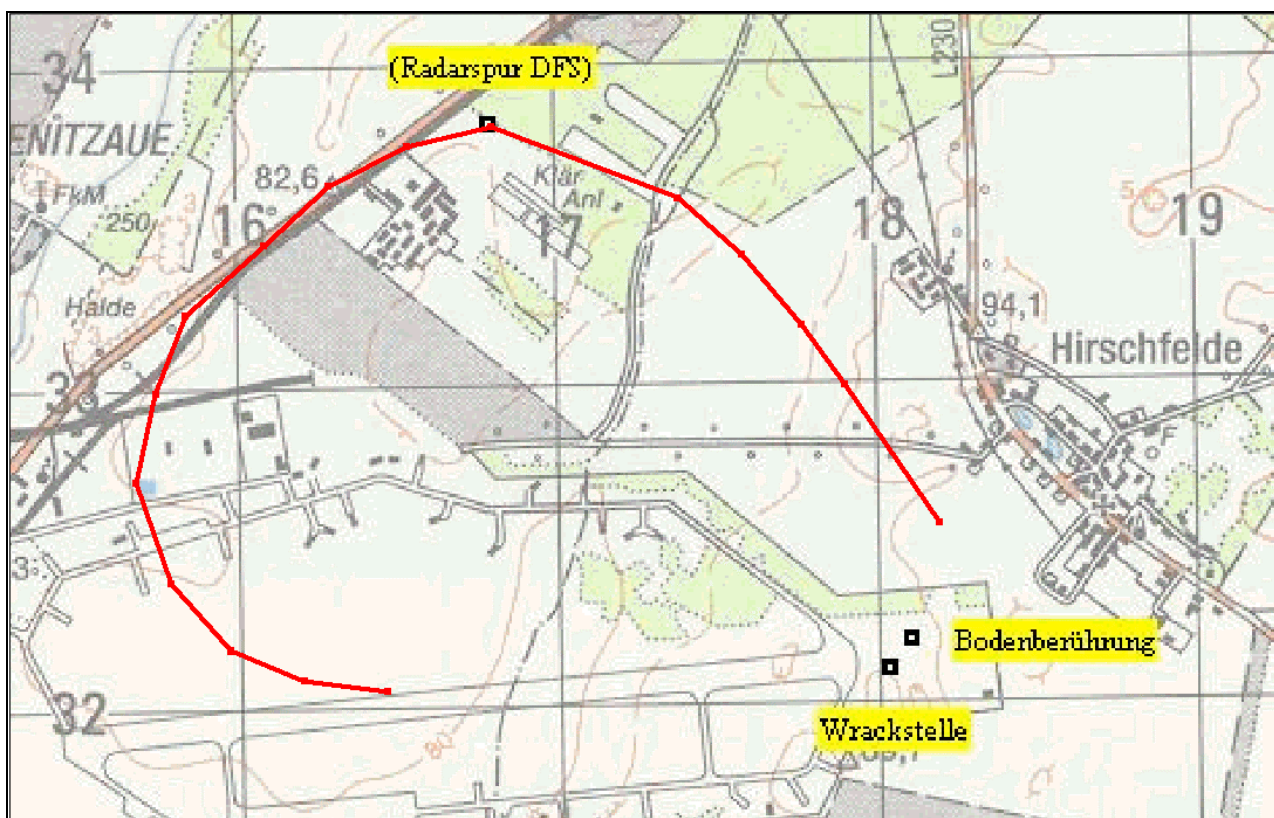
Das Fahrwerk war nach hinten weggebrochen und hatte dabei die Tragflügel sowie die Landeklappen

beschädigt. Die Räder wurden rechts und links der Aufschlagstelle gefunden. Das Bugfahrwerk war nach vorne geknickt. Der Flugzeugrumpf war im vorderen Bereich der Flugzeugnase gestauch und am hinteren Druckspant nach unten geknickt. Die Landeklappen befanden sich in der Stellung „Approach“.

Die vier Luftschraubenblätter beider Propeller waren entgegen der Drehrichtung seitlich gebogen und in sich verdreht. Die Triebwerksaufhängung des linken Triebwerks war gebrochen.

Die aktuelle Startmasse von ca. 10.060 lb sowie der Schwerpunkt des Flugzeuges lagen innerhalb der zulässigen Grenzen.

Aus den unbeschädigten Kraftstofftanks wurden insgesamt 530 Liter Kerosin abgepumpt, davon 220 Liter aus den Nacelle-Tanks und 310 aus den Flächentanks.



Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	10. August 2004
Ort:	Erbach
Luftfahrzeug:	Flugzeug
Hersteller / Muster:	Robin / DR 400/180 Regent
Personenschaden:	Flugzeugführer leicht verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittsschaden:	Flurschaden
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X160-0/04

Sachverhalt

Nach dem Abheben gewann die DR 400/180 Regent beim F-Schlepp keine Höhe. Das Flugzeug berührte den Bewuchs eines Maisfeldes und stürzte zu Boden. Zuvor hatte die Besatzung des Segelflugezeuges ausgeklinkt und konnte unbeschadet landen.

Ereignisse und Flugverlauf

Im Rahmen der Segelflugausbildung beabsichtigten Fluglehrer und -schüler mit der Schleicher ASK 21 einen Schulflug durchzuführen. Der Start sollte um 18:36 Uhr¹ im Segelflugezeugschlepp hinter der DR 400/180 Regent erfolgen.

Als das Motorflugzeug nach spätem Abhebevorgang aus der Sicht des Fluglehrers nicht ausreichend Höhe gewann, sah dieser sich gezwungen, auszuklinken. Er landete die ASK 21 auf einer ca. 350 m voraus gelegenen Wiese.

Das Schleppflugzeug berührte mit dem Fahrwerk und der rechten Tragfläche nach dem Ende des Platzes den ca. 2,20 m hohen Bewuchs eines angrenzenden Maisfeldes. Beim anschließenden Aufprall auf den Boden wurde das Flugzeug schwer beschädigt und der Pilot leicht verletzt.

Es entstand leichter Flurschaden.

Angaben zu Personen

Der Schleppflugzeugführer war seit dem 18.09.2000 im Besitz einer gültigen Erlaubnis zum Führen von

Flugzeugen mit einer max. Abflugmasse von 2000 kg.

Seine Gesamtflugerfahrung auf Flugzeugen, Motorseglern sowie dreiachsgesteuerten Ultraleicht-Flugzeugen betrug 912 Stunden. Davon entfielen 116 Stunden und 265 Starts auf das Unfallmuster. Innerhalb der letzten 90 Tage absolvierte er 6 Flüge.

Die Berechtigung zum Schleppen von Segelflugzeugen hatte er bereits 1999 auf Motorseglern erworben.

Angaben zum Luftfahrzeug

Das Muster DR 400/180 Regent ist ein 4-sitziger Tiefecker in tuchbespannter Holzbauweise. Wie auch bei der DR 400/180 Remorqueur beträgt die höchstzulässige Abflugmasse der Regent 1100 kg.

Das Unfallflugzeug stand in Eigentum und Haltererschaft eines Luftsportvereins. Es war in der deutschen Luftfahrzeugrolle registriert und nach den Betriebsaufzeichnungen lufttüchtig. Bei einer Leermasse von 628 kg betrug die aktuelle Abflugmasse 773 kg.

Meteorologische Informationen

Bei Sichten von mehr als 10 km herrschten gute Wetterbedingungen. Die Temperatur am Boden betrug 28 °C. Der Wind kam aus 040° mit 7 kt.

Angaben zum Flugplatz

Der Sonderlandeplatz Erbach liegt ca. 1 NM nordöstlich der Stadt Erbach in einer Höhe von 1558 ft mit der 650 m langen Graspiste 03/21.

Zum Unfallzeitpunkt war die Bahn 03 in Betrieb.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Das Schleppflugzeug hinterließ im Maisfeld eine 76 m lange Schneise. Nach ca. 50 m drehte es nach rechts und schlug mit der linken Tragfläche voran schiebend auf. Das 30 m lange Schleppseil befand sich eingeklinkt am Wrack.

Das linke Hauptfahrwerk und das Bugrad waren abgebrochen. Der Propeller zeigte, außer Einkerbungen an den Vorderkanten der Blätter, Verformungen und Drehspuren eines unter Last laufenden Triebwerks.

Hinweise auf eine technische Störung ergaben sich bei der Untersuchung vor Ort nicht.

Die Klappen wurden in Stellung 2 (Landekonfiguration) vorgefunden.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	18. August 2004
Ort:	Blumberg
Luftfahrzeug:	Segelflugzeug mit Hilfsantrieb
Hersteller / Muster:	Schleicher / ASH-26 E
Personenschaden:	Luftfahrzeugführer schwer verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittschaden:	Flurschaden
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	CX007-0/04

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Das Segelflugzeug mit eingeklapptem Triebwerk startete um 16:06 Uhr¹ im Flugzeugschlepp hinter einer Piper PA18 zu einem privaten Flug. Nach Angaben des Schlepppiloten war vor dem Start abgesprochen worden, dass der Steigflug mit Klappenstellung 3 durchgeführt werden sollte, um eine ca. 200 m nach dem westlichen Bahnende quer zur Startrichtung verlaufende 150-kV-Freileitung sicher zu überfliegen. Nach Angaben des Schlepppiloten wurde der Steigflug mit einer angezeigten Geschwindigkeit von ca. 100 km/h durchgeführt.

Es wurde beobachtet, dass das Luftfahrzeug im Anfangssteigflug die Schleppmaschine mehrfach überstieg und die Abweichung wieder korrigiert wurde. Der Schleppzug kurvte in einer Höhe von 40-50 m vor der Freileitung nach links. Während des Kurvenfluges überstieg das Segelflugzeug die Schleppmaschine erneut und der Segelflugzeugführer klinkte das Schleppseil aus. Bei einer Umkehrkurve geriet das Segelflugzeug in den überzogenen Flugzustand, kippte ab und prallte in einem Gartengelände auf den Boden.

Das Schleppflugzeug landete problemlos.

Angaben zu Personen

Der Pilot und Halter des Luftfahrzeuges war schweizerischer Staatsbürger. Er hatte einen durch das schweizerische Bundesamt für Zivilluftfahrt ausgestellt, bis zum 25.09.2004 gültigen Luftfahrerschein mit den Berechtigungen zum Führen von Segelflugzeugen und Reisemotorseglern. Seine Gesamtflugerfahrung betrug 2 980 Stunden, davon 1 077 Stunden auf dem Muster. Laut Flugbuch war der Pilot überwiegend im Eigenstartverfahren geflogen. Am 15.09.2002 hatte er zuletzt drei Flugzeugschleppstarts durchgeführt.

Angaben zum Luftfahrzeug

Das Luftfahrzeug war in der Schweiz eingetragen und zuletzt am 19.10.2002 einer Nachprüfung unterzogen worden. Die nächste Nachprüfung wäre spätestens am 30.11.2004 fällig gewesen. Die Gesamtbetriebszeit des Luftfahrzeuges betrug 1 078 Stunden.

Meteorologische Informationen

Zum Unfallzeitpunkt herrschten Sichtwetterbedingungen. Der Wind kam aus 190-250°, mit ca. 6 Knoten. Die horizontale Sichtweite am Boden betrug mehr als 10 km.

Funkverkehr

Es bestand Funkverkehr zwischen der Startstelle und den Luftfahrzeugen sowie zwischen dem Schleppflugzeugführer und dem Segelflugzeugführer. Dieser wurde jedoch nicht aufgezeichnet.

Angaben zum Flugplatz

Der Sonderlandeplatz Blumberg hat eine 780 m lange Graspiste in den Richtungen 066°/246°. Zum Unfallzeitpunkt war die Piste 25 in Betrieb.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Unmittelbar vor dem Aufprall in einem Schrebergarten hatte das Luftfahrzeug Baumberührung. Der Aufprall erfolgte mit großer Längsneigung. Dabei drang der Rumpf bis zur Tragflügelwurzel in den weichen, morastigen Boden ein. Der Rumpf und beide Tragflügel brachen.

Bei der Untersuchung des Luftfahrzeuges wurden keine technischen Mängel festgestellt.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Teil 3

Liste der letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte

Pos	Datum	Ort	Luftfahrzeug(e)	Aktenzeichen	Abschlussmonat
1	26.09.03	Anklam	Schröder / Fire G	3X218-0/03	Aug 2004
2	20.07.03	Preußisch Oldendorf	Schröder / Fire G	3X165-0/03	Aug 2004
3	03.12.02	nahe München	Airbus Industrie / A300-600	5X011-0/02	Aug 2004
4	08.08.03	Rostock	Heißluft-Luftschiffe GEFA-FLUG / Thunder & Colt AS105 GD	3X181-1-2/03	Jul 2004
5	02.08.03	Korfu (Griechenland)	Boeing / B737-800	QX002-0/03	Jul 2004
6	01.07.02	Überlingen - Bericht/Report	Boeing B757-200 / Tupolew TU 154M - Bericht/Report	AX001-1-2/02	Mai 2004
7	01.07.02	Überlingen - Anh./App. 1&3 (DIN A3)	Boeing B757-200 / Tupolew TU 154M - A. 1&3	AX001-1-2/02	Mai 2004
8	01.07.02	Überlingen - Anh./App. 2-10 (DIN A4)	Boeing B757-200 / Tupolew TU 154M - A.2-10	AX001-1-2/02	Mai 2004
9	01.06.03	Dorfen (Bayern)	Schröder / Fire G	3X086-0/03	Apr 2004
10	29.11.02	Flughafen Dortmund	Boeing B737-800	EX007-0/02	Apr 2004